

L&R Newsletter zum Tag der Arbeit

Arbeitswelt im Fokus: Aktuelle Forschungsergebnisse anlässlich des 1. Mai

Rund um den 1. Mai – dem Tag der Arbeit – wollen wir einige unserer aktuellen Projekte vorstellen, die sich mit dem Thema (Erwerbs-)Arbeit auseinandersetzen: dem Zugang oder fehlenden Zugangsmöglichkeiten zur Erwerbsarbeit, der geschlechterbezogenen Verteilung von Erwerbsarbeit und unbezahlter (Sorge-)Arbeit, dem Einkommen bzw. Transfereinkommen während erwerbsarbeitsloser Zeiten oder der Frage, wie eine faire und grüne Transformation der Erwerbsarbeit aussehen könnte.

AusbildungsFit

„AusbildungsFit“, ein zentrales Angebot des Netzwerks beruflicher Assistenz, spielt eine wichtige Rolle dabei, ausgrenzungsgefährdete Jugendliche bzw. Jugendliche, die keinen regulären Ausbildungsplatz finden, auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen beruflichen Integration zu unterstützen. Claudia Sorger, Ronja Nikolatti, Barbara Willsberger und Lucas Meyer haben mittels eines partizipativen Evaluierungsansatzes gemeinsam mit den Teilnehmer*innen von AusbildungsFit mögliche Verbesserungen für eine nachhaltige Arbeitsmarkt- bzw. Bildungsintegration der Jugendlichen ausgelotet sowie erfolgreiche Programmelemente identifiziert. Die Ergebnisse finden Sie [hier](#).

Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts haben Ronja Nikolatti und Claudia Sorger kürzlich auch auf der 6. Forschungskonferenz [ESPAnet Austria](#) vorgestellt (die Präsentation finden Sie [hier](#)).

Auftraggeberin: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Gleichstellung in Österreich: Zahlen, Daten und Fakten

Ebenfalls aktuell auf unserer Website findet sich ein umfassender Bericht zur „Gleichstellung in Österreich: Zahlen, Daten und Fakten“. Ein zentrales Thema ist die nach wie vor ungleiche Verteilung bezahlter und unbezahlter Arbeit sowie der daraus resultierenden ungleichen ökonomischen Absicherung von Frauen und Männer. Nadja Bergmann und Flavia Enengl haben gemeinsam mit Kolleginnen vom WIFO (Christine Mayrhuber), dem IHS (Andrea Leitner) sowie der Prospect Unternehmensberatung (Trude Hausegger) an sechs Gleichstellungsdimensionen gearbeitet, neben (Erwerbs-)Arbeit und Einkommen, Bildung, Gesundheit, politische Repräsentation sowie geschlechterbasierte Gewalt. Ausführliche Informationen finden Sie [hier](#) oder kurzgefasst in einem [Research Brief des WIFO](#). Zudem gibt es einen überblicksmäßigen [ORF-News-Beitrag](#) zur Studie.

Auftraggeberin: Bundeskanzleramt

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz in der Wiener Gastronomie

Mit dem Thema sexuelle Belästigung in der Erwerbsarbeit, konkret in der Wiener Gastronomie befasst sich eine aktuelle Umfrage, die L&R Sozialforschung durchgeführt hat. 72% der Beschäftigten, die an der Befragung teilnahmen, haben sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz selbst erlebt oder mitbekommen, seitens der Kund*innen, Vorgesetzten und/oder Kolleg*innen. Die Ergebnisse sollen in ein Schutzkonzept für die Wiener Gastronomie einfließen. Claudia Sorger, Lisa Danzer und Nadja Bergmann haben die Befragung begleitet und ausgewertet. Die Ergebnisse der Studie finden Sie [hier](#).

Auftraggeberin: Arbeiterkammer Wien, Fachgruppe Gastronomie Wien der Wirtschaftskammer und Gewerkschaft vda

Partizipations-Digitalisierungs-Monitor

Ob betriebliche Partizipationsmöglichkeiten bei der Ausgestaltung der Digitalisierung der Arbeitswelt mit guten Arbeitsbedingungen zusammenhängen und viele andere spannende Einsichten aus einer Befragung unter Wiener Arbeitnehmer*innen erfahren Sie in Kürze. Nicolas Pretterhofer hat einen „Partizipations-Digitalisierungs-Monitor“ für die Wiener Arbeiterkammer im Rahmen des Digifonds umgesetzt. Der Bericht wird in wenigen Tagen [hier](#) veröffentlicht.

Konferenz: FAIR, GREEN AND DIGITAL TRANSITION IN EDUCATION AND LABOUR MARKET POLICIES

Last but not least wollen wir auf eine Konferenz im 23. Mai 2024 hinweisen, die von L&R unter dem Titel „FAIR, GREEN AND DIGITAL TRANSITION IN EDUCATION AND LABOUR MARKET POLICIES“ co-organisiert wird. Gemeinsam mit arbeitsmarkt- und bildungspolitischen Akteur*innen aus den Donauraum-Ländern wird der Frage nachgegangen, wie die Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik gestaltet werden kann, um zu einer fairen und grünen digitalen Transformation beizutragen. Die Konferenz wird von Minister*innen aus Österreich, der Ukraine und der Republik Moldau eröffnet und findet in englischer Sprache statt. Die vorläufige Agenda finden Sie [hier](#).

Anmeldungen sind bis 13. Mai 2024 [hier](#) möglich.

In eigener Sache wollen wir noch auf einen Relaunch unserer Website hinweisen. Unter dem bewährten Link <https://www.lrsocialresearch.at/> finden Sie unsere Projekte, Studienergebnisse und Informationen zu L&R Sozialforschung und unseren Auftraggeber*innen und Kooperationspartner*innen in neuer Aufmachung.

Falls Sie mit uns verlinkt sind: bitte verlinken Sie uns neu.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, möglichst erwerbsarbeitsfreien 1. Mai!

Ihr Team von L&R Sozialforschung

